

**Kurztitel**

Privatrechtliche Verhältnisse der Binnenschifffahrt

**Kundmachungsorgan**

dRGBl. S 868/1898

**Typ**

BG

**§/Artikel/Anlage**

§ 44

**Inkrafttretensdatum**

01.01.1940

**Index**

94/02 Schiffsregister, Zivilrecht

**Text**

**§ 44.** Ist die Beförderung mittels eines bestimmten Schiffes bedungen, so darf der Frachtführer die Güter nicht in ein anderes Schiff verladen oder umladen. Im Falle einer Zuwiderhandlung haftet er für jeden Schaden, in Ansehung dessen er nicht beweist, daß derselbe auch dann entstanden und dem Absender zur Last gefallen sein würde, wenn die Güter nicht in das andere Schiff verladen worden wären.

Ist die Beförderung mittels eines bestimmten Schiffes nicht bedungen, so darf der Frachtführer in Ermangelung einer entgegenstehenden Vereinbarung bereits verladene Güter nicht ohne Erlaubnis des Absenders in ein anderes Schiff umladen, widrigenfalls er für alle infolge der Umladung entstehenden Schaden haftet.

Auf die Umladung in ein anderes Schiff, welche in Fällen der Not oder wegen niedrigen Wasserstandes erforderlich wird, sowie auf die übliche Umladung in Leichterschiffe an Hafenplätzen finden die vorstehenden Bestimmungen keine Anwendung.

**Zuletzt aktualisiert am**

20.11.2018

**Gesetzesnummer**

10011191

**Dokumentnummer**

NOR12144116

**alte Dokumentnummer**

N9189832676L